

Migrationsdynamiken zwischen Rumänien/Bulgarien und dem Ruhrgebiet

RUB

Teilhabe und Zusammenhalt auf kommunaler Ebene ermöglichen

Vortrag Projektgruppe „Strategieaustausch zur Zuwanderung aus Südosteuropa“. MAGS,
MHKBD Düsseldorf, 15.04.2024

Projektleitung **Prof. Dr. Ludger Pries**

Projektkoordination **Dr. Christian Schramm**

Mitarbeitende: **Andreea Nagy, Rumyana Shopova, Leif Tietz**

Laufzeit April 2021 – Juni 2024

<https://eu2migraruhr.eu/>

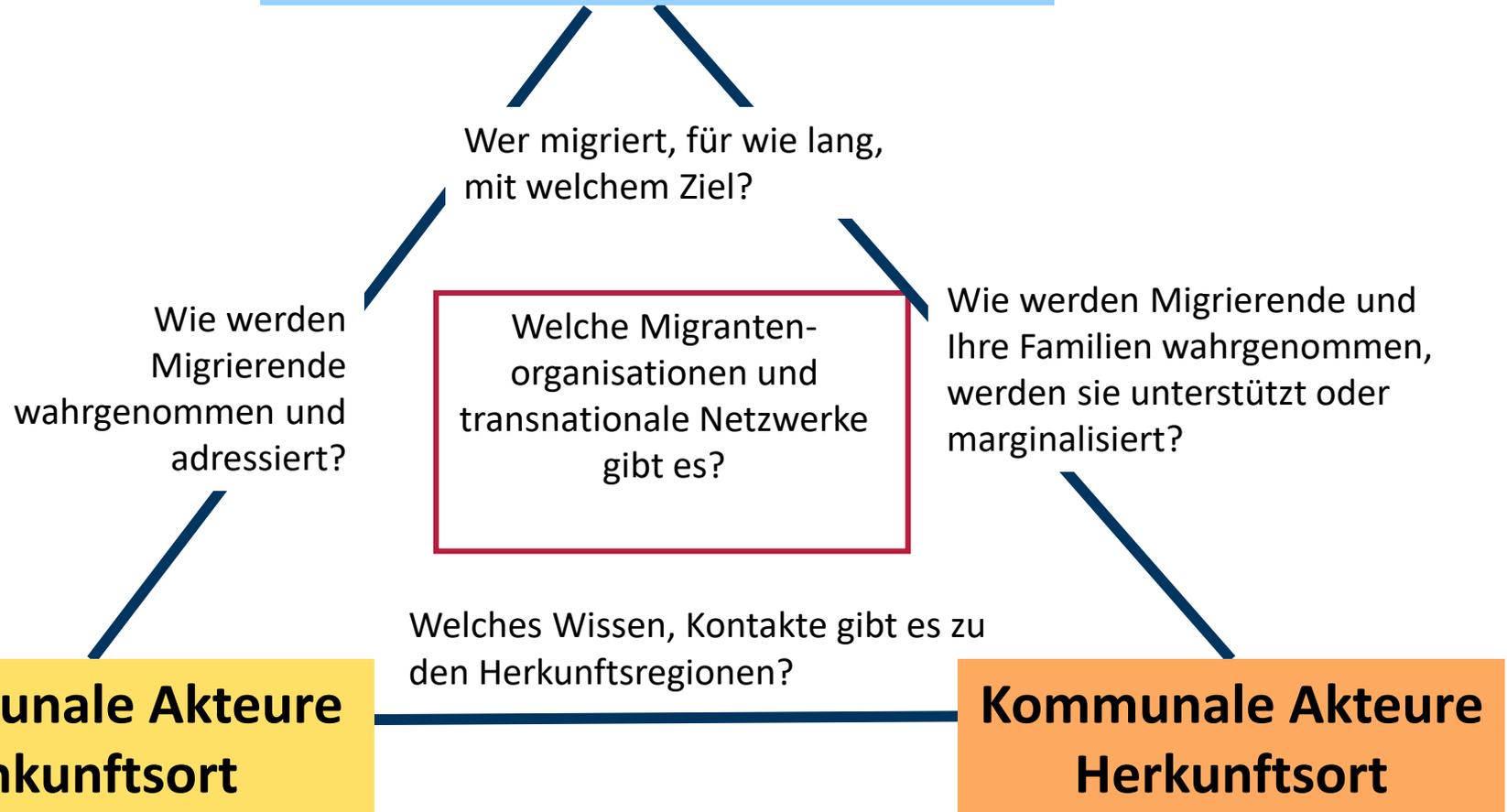
1. **Projektvorstellung/Daten**
2. **Migrationsdynamiken**
3. **Migrationstypen**
4. **Übertragbarkeit/Empfehlungen**

SÜDOSTE^{RU}HR^{RO}PA

STIFTUNG
MERCATOR

1. Projektvorstellung/Daten

Migrierende und ihre Familien



1. Projektvorstellung/Daten

Durchführung

Datenerhebung: Zugewanderte, kommunale Fachkräfte, (Migranten-) Organisationen (MO)

- 6 Ankunftscommunen: Duisburg, Essen, Dortmund, Hagen, Gladbeck, Oer-Erkenschwick
- 10 Herkunftskommunen : Timisoara, Fagaras, Brasov, Toflea, Tecuci, Barbulesti, Sinca Noua, Suceava, Plovdiv, Region Montana

Mixed Methods:

- 600 standardisierte Interviews (Survey), 50 ethnographische Interviews, 11 biographisch-qualitative Interviews mit Migrierenden
- 63 Interviews kommunale Beauftragte Migration/Integration, Träger, MO Ruhrgebiet
- 9 Interviews kommunale Vertreter*innen in Rumänien

Veranstaltungen und Praxisdialoge

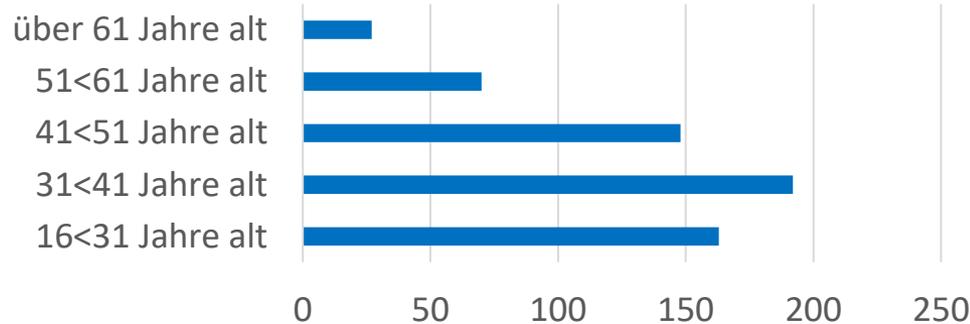
Internationaler Austausch in Timisoara/Rumänien und im Ruhrgebiet

Ergebnisse/Produkte

Forschungsbericht als Buch, wissenschaftliche Aufsätze, Vorträge (u.a. ILO) etc.

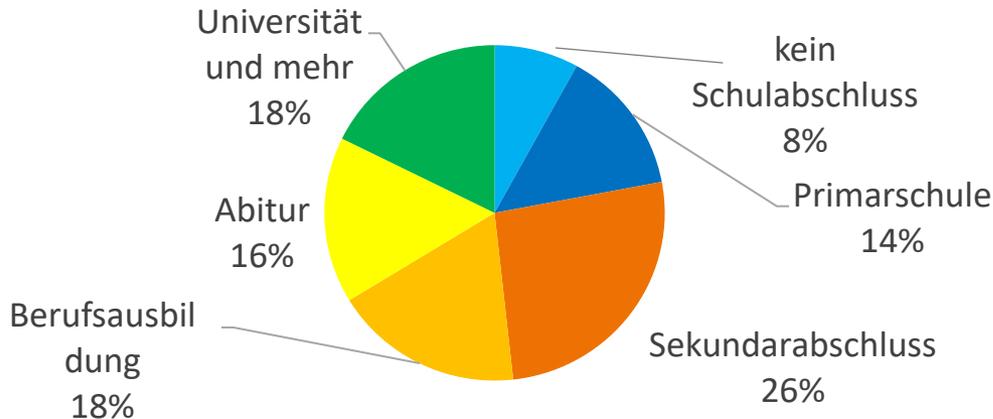
1. Projektvorstellung/Daten

Alter, Geschlecht, Familienstand (Survey)



- 53% männlich
- 47% weiblich
- 77% verheiratet/feste Partnerschaft
- 23% alleinstehend

Höchster Bildungsabschluss



-> EU-LFS für 2019 (Quelle: Eurostat 2024)

- bis Sekundarabschluss (i.d.R. 8 Jahre): 36%
- bis Abitur: 45%
- Universität: 18%

-> Mikrozensus (2023) für 2021 (Quelle: DeStatis 2023)

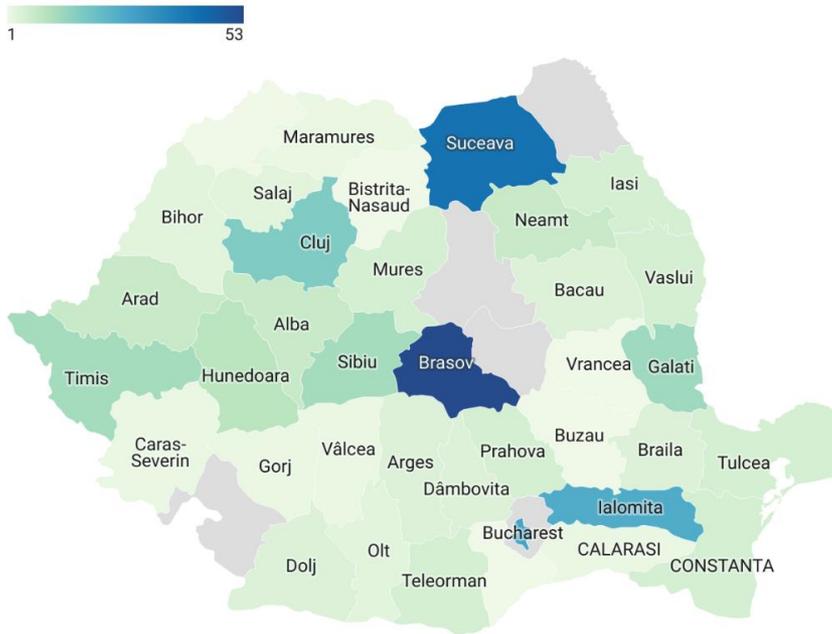
- Ohne Abschluss 13%
- Hauptschule 20%
- nicht-akad. berufsqualifizierender Abschluss: 30%
- Akademischer berufsqualifizierender Abschluss: 16%
- Rest in Ausbildung (12%), Abitur/Realschule o.ä. (9%)

1. Projektvorstellung/Daten

Herkunftsregionen

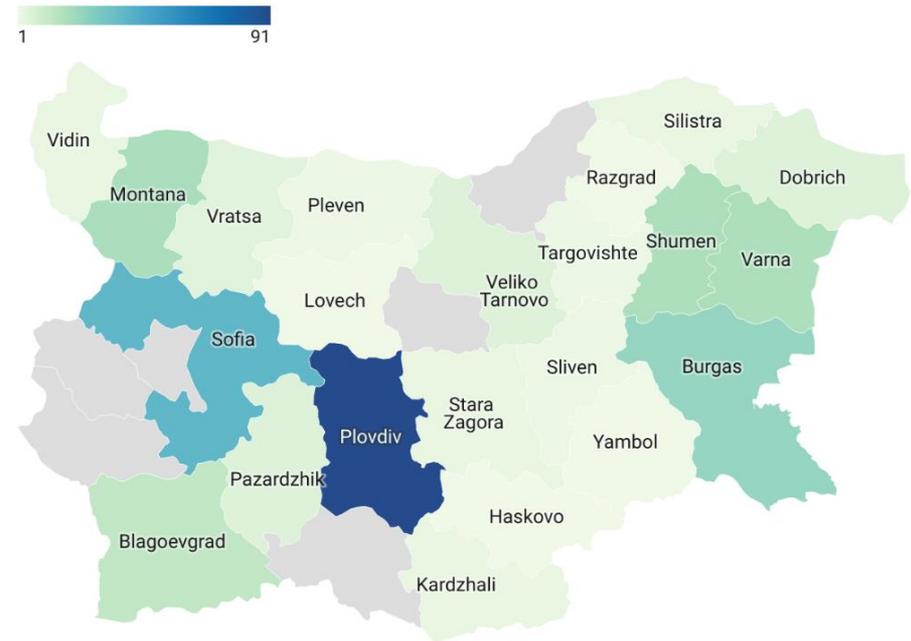
83% urban, 17% rural

Herkunftsorte (nach Kreisen) in Rumänien



Created with Datawrapper

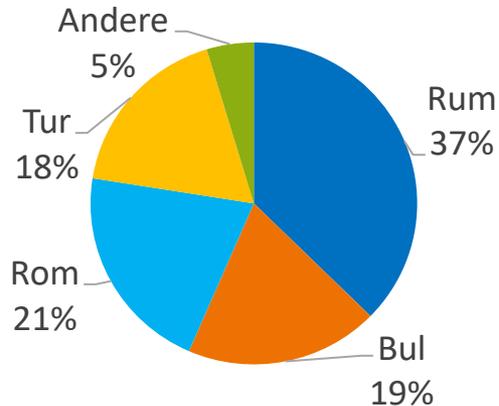
Herkunftsorte (nach Provinzen) in Bulgarien



Created with Datawrapper

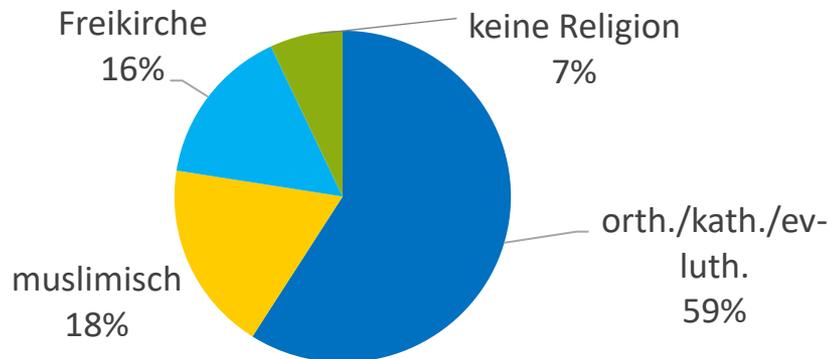
1. Projektvorstellung/Daten

Sprachgruppen



- Jeweils rund 10% der Bevölkerung in den Herkunftsländern werden Roma-Gruppierungen zugeschrieben (Schätzung nach COE 2012)
- 8% türkischer Herkunft (Quelle: NSI 2023. Population and Housing Census)

Religion



-> Rumänien

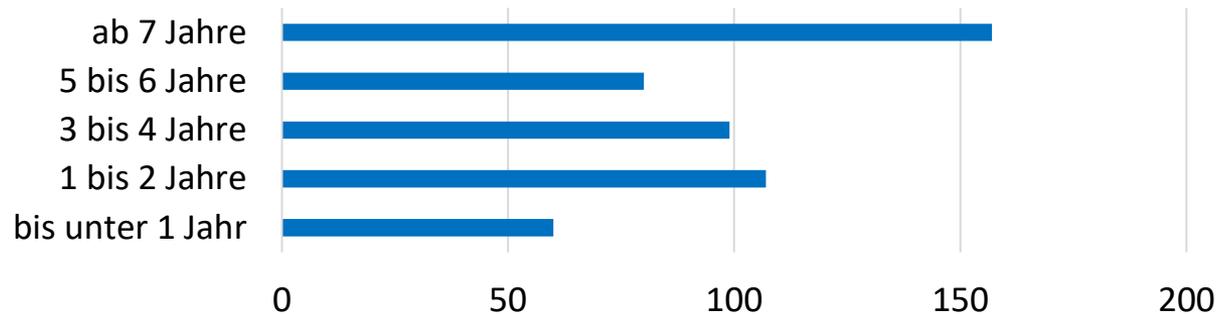
- 74% orthodox, 5% katholisch
- Freikirchlich rund 5% (Quelle: NIS 2023. Recensământul Populației și Locuitorilor)

-> Bulgarien

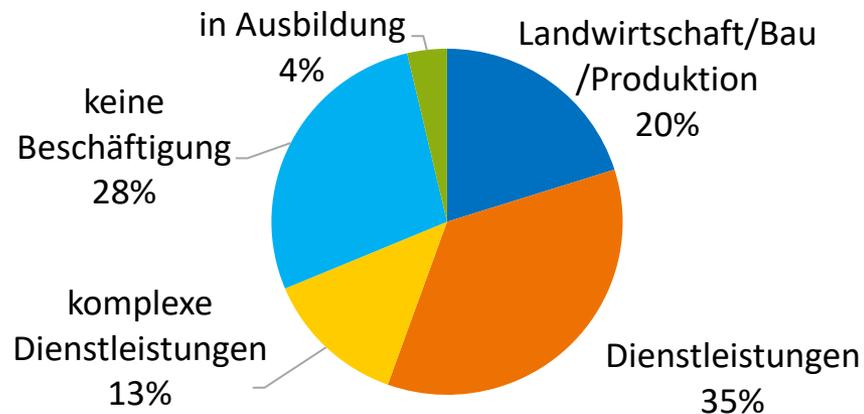
- 63% orthodox
- 10% muslimisch
- 16% keine Religion (Quelle: NSI 2023. Population and Housing Census)

1. Projektvorstellung/Daten

Aufenthaltsdauer

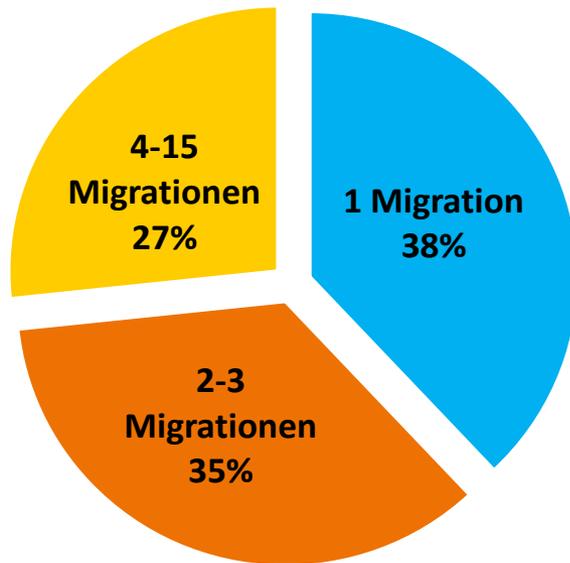


Aktueller Beschäftigungssektor/-status



2. Migrationsdynamiken

Anzahl Migrationen im Lebensverlauf



33 Ankunftslander

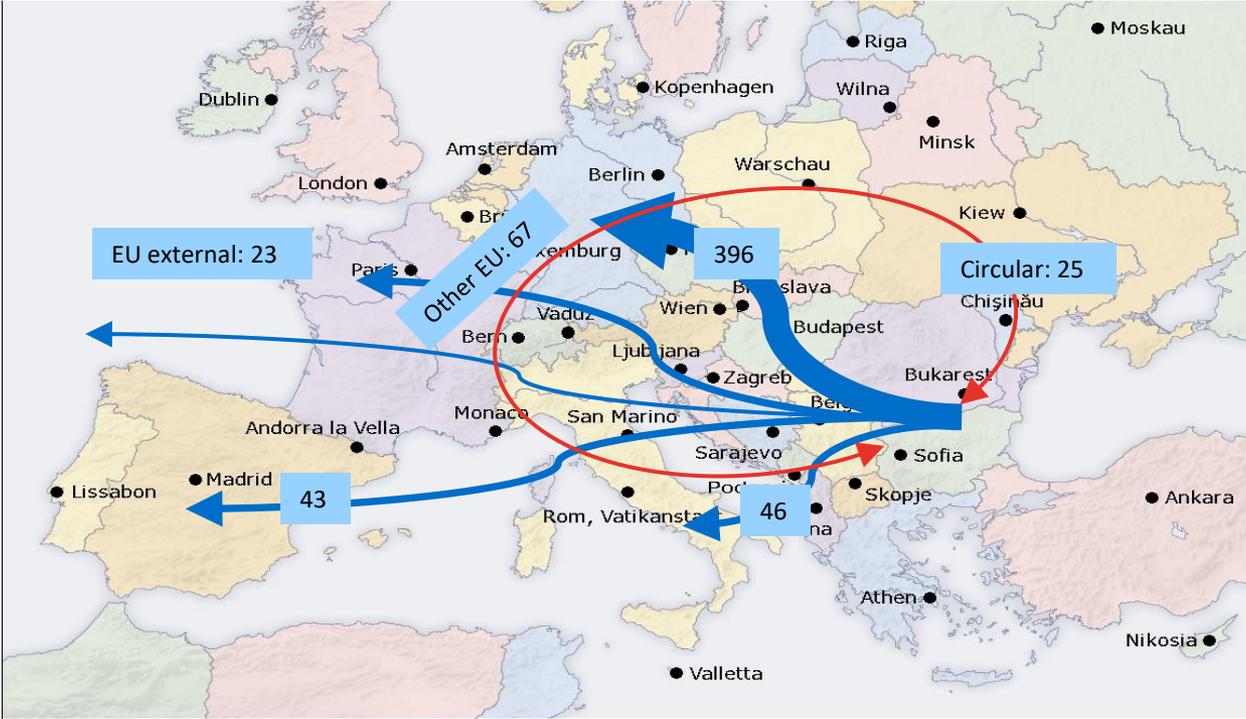
- 21 EU
- 12 EU-Extern

23 Sprachen

- 22% sprechen mindestens 3 weitere Sprachen

2. Migrationsdynamiken

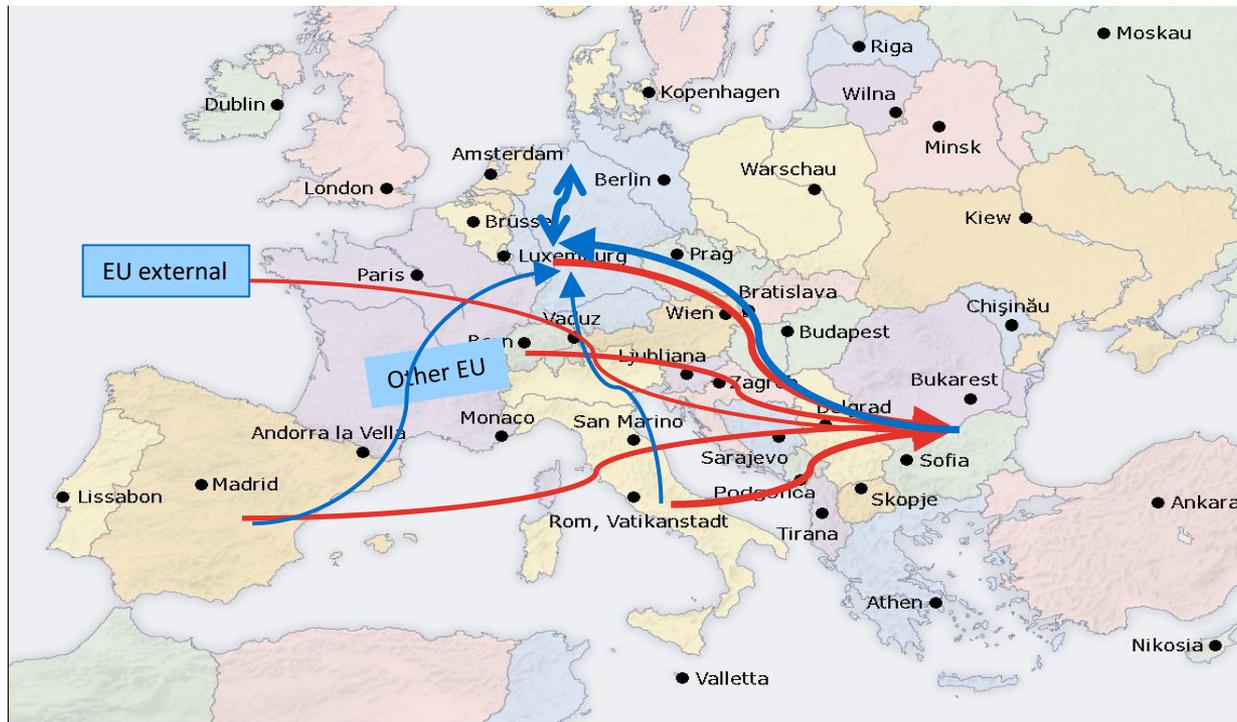
1. Migration aus Rumänien/Moldawien & Bulgarien



Hauptkorridore 1.
Migration (n=600)

2. Migrationsdynamiken

2. – 3. Migration

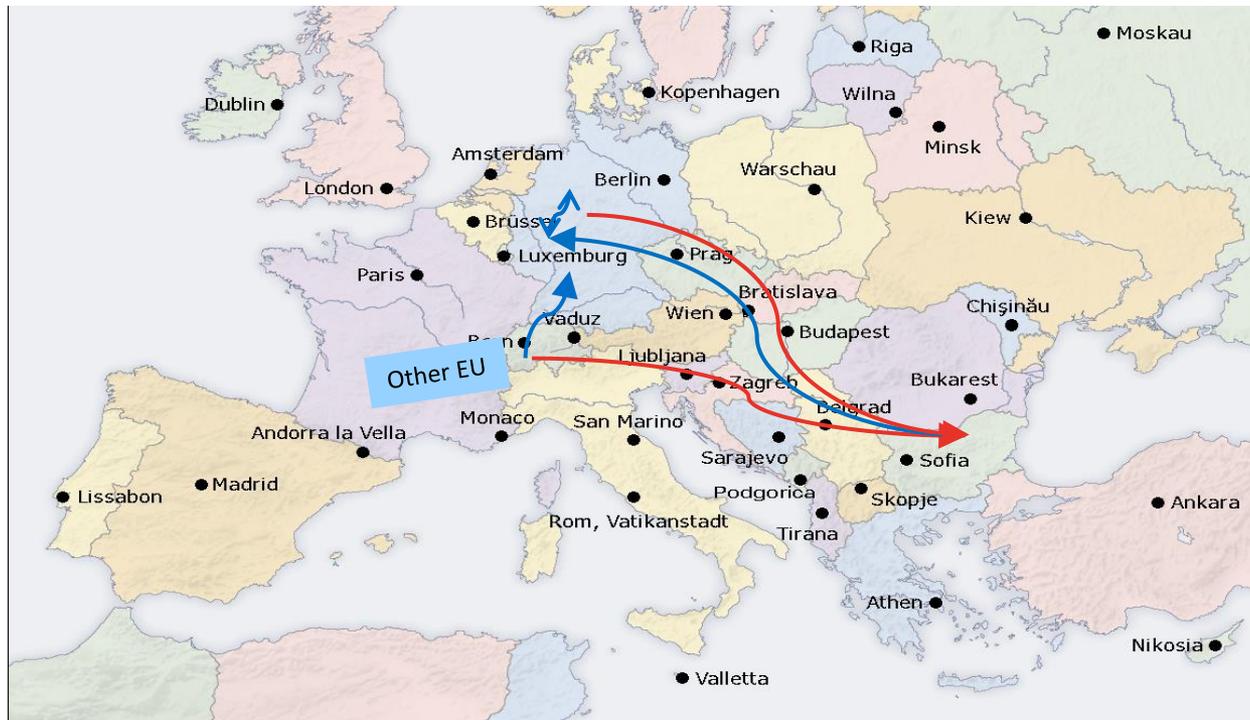


Hauptkorridore 2.-3. Migration (n=212)

- 2a) DE - DE
- 2b) EU - DE
- 2c) DE - RO/BG
- 3a) DE - RO/BG - DE
- 3b) EU external & EU - RO/BG - DE
- 3c) EU - DE - DE

2. Migrationsdynamiken

4. – 15. Migration (n=160)



Hauptkorridore 4. Migration (n=160)

- a) DE - DE
- b) RO/BG, EU - DE
- c) DE, EU - RO/BG

2. Migrationsdynamiken

4. – 15. Migration (n=160)



Hauptkorridore 5.
Migration (n=97)

DE, RO/BG, EU - DE

2. Migrationsdynamiken

4. – 15. Migration (n=160)



Hauptkorridore 6.
Migration (n=63)

a) DE – DE

b) DE – RO/BG

2. Migrationsdynamiken

4. – 15. Migration (n=160)



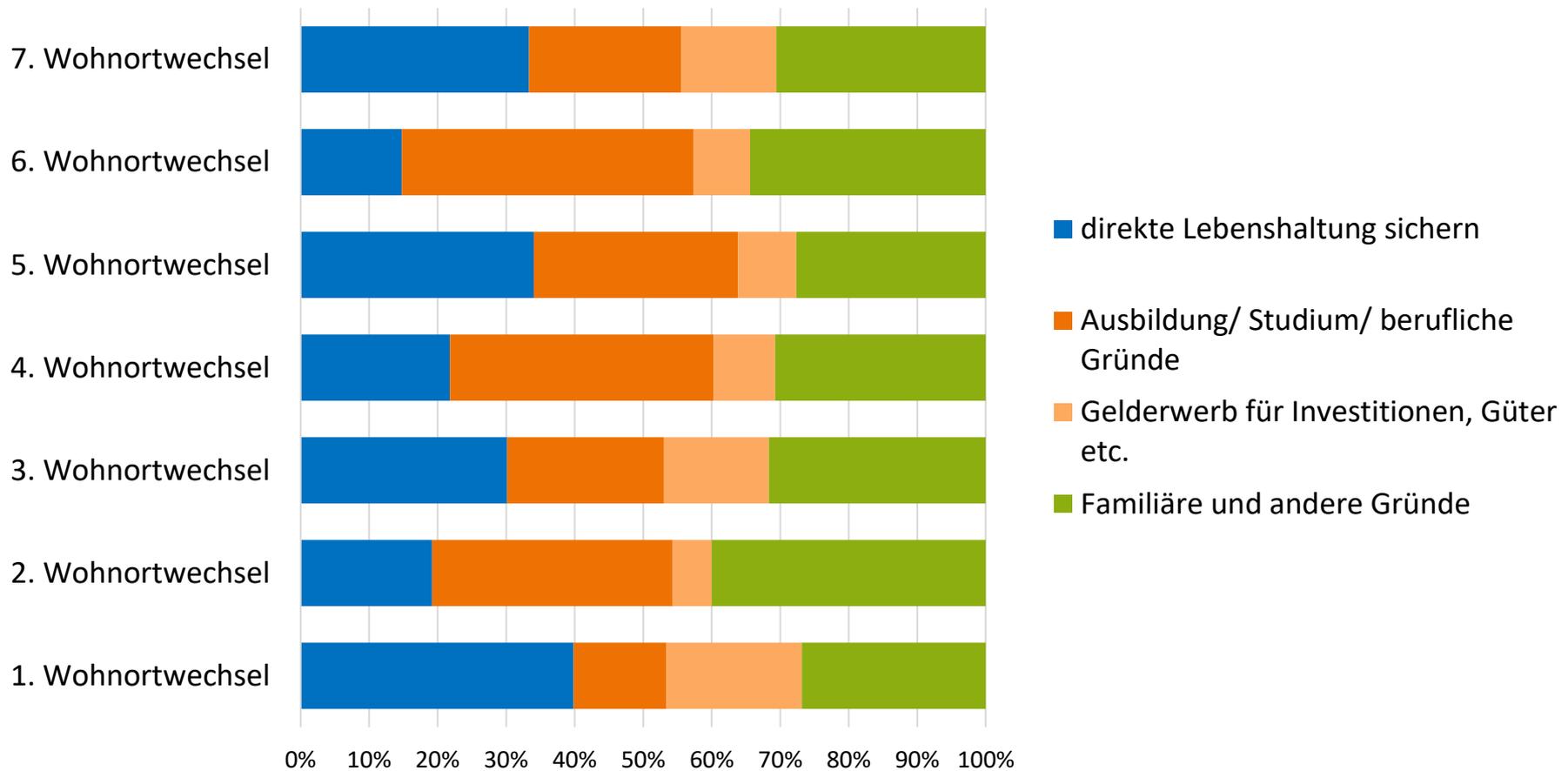
**Hauptkorridore 7. – 15.
Migration (n=37)**

a) RO/BG – DE

b) DE – DE

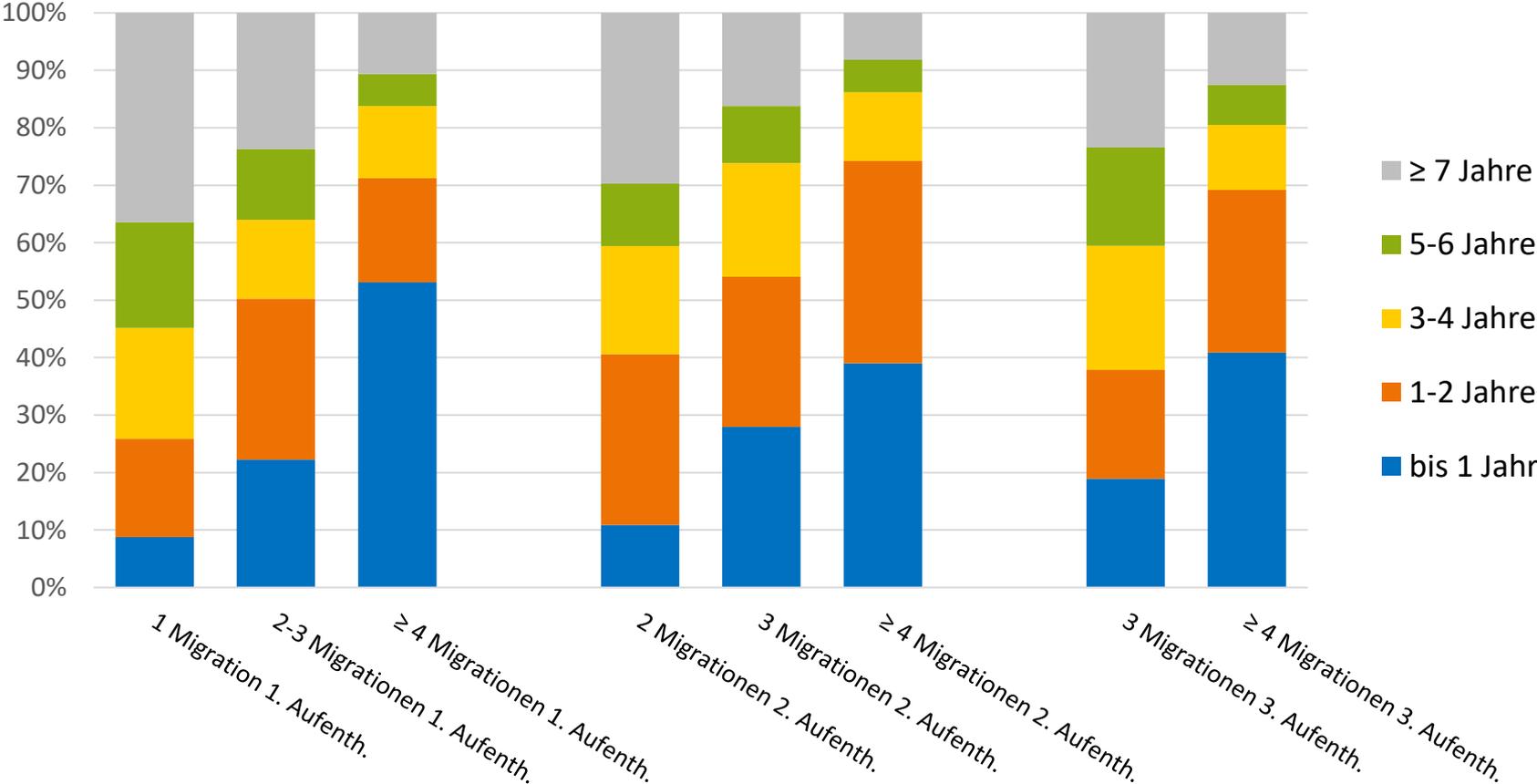
2. Migrationsdynamiken

Gründe für Wohnortwechsel



2. Migrationsdynamiken

Aufenthaltsdauer und Anzahl Migrationen, erste 3 Aufenthalte



3. Migrationstypen

	Auswanderung /Einwanderung	Rückkehr- wanderung	zirkuläre Wanderung	Transnationale Wanderung
Anzahl Landeswechsel	1			
Ortsbezüge	bi-lokal			
Lebensmittelpunkt, Familie, Bindungen	von Herkunftszu Ankunftsland			
Migrationsgründe und - kontexte	Komplex besseres Leben			
Sozio-ethno-kulturelle Selbstverortung	von Herkunftszu Ankunftsland			

3. Migrationstypen

	Auswanderung /Einwanderung	Rückkehr- wanderung	zirkuläre Wanderung	Transnationale Wanderung
Anzahl	1			
Landeswechsel				
Ortsbezüge	bilokal			
	Wohnungs- ortsland			
	flex Leben			
Selbstverortung	von Herkunfts- zu Ankunftsland			

dauerhafter Wechsel des Lebensmittelpunktes, vielleicht kürzere Besuche bei Verwandten, aber Orientierung ist ein neues Leben in Deutschland für sich und vor allem für die Kinder

3. Migrationstypen

	Auswanderung /Einwanderung	Rückkehr- wanderung	zirkuläre Wanderung	Transnationale Wanderung
Anzahl Landeswechsel	1	2		
Ortsbezüge	bi-lokal	bi-lokal		
Lebensmittelpunkt, Familie, Bindungen	von Herkunfts- zu Ankunftsland	Herkunftsland		
Migrationsgründe und - kontexte	Komplex besseres Leben	Arbeit, Bildung, Flucht		
Sozio-ethno-kulturelle Selbstverortung	von Herkunfts- zu Ankunftsland	Herkunftsland		

3. Migrationstypen

	Auswanderung /Einwanderung	Rückkehr- wanderung	zirkuläre Wanderung	Transnationale Wanderung
Anzahl Landeswechsel	1	2		
Ortsbezüge		lokal		
Lebensmittelpunkt Familie, Bindungen				Land
Migrationsgründe kontexte				ndung,
Sozio-ethno-kulturelle Selbstverortung	von Herkunfts- zu Ankunftsland	Herkunftsland		

mittelfristiger Aufenthalt zur Ausbildung oder zum Geldsparen mit klarer Rückkehrabsicht, Familie wandert nur in begrenztem Umfang mit, klare Projekte im Herkunftsland

3. Migrationstypen

	Auswanderung /Einwanderung	Rückkehr- wanderung	zirkuläre Wanderung	Transnationale Wanderung
Anzahl Landeswechsel	1	2	viele	
Ortsbezüge	bi-lokal	bi-lokal	pluri-lokal	
Lebensmittelpunkt, Familie, Bindungen	von Herkunfts- zu Ankunftsland	Herkunftsland	Herkunftsland	
Migrationsgründe und - kontexte	Komplex besseres Leben	Arbeit, Bildung, Flucht	Arbeit, oft saisonal	
Sozio-ethno-kulturelle Selbstverortung	von Herkunfts- zu Ankunftsland	Herkunftsland	Herkunftsland	

3. Migrationstypen

	Auswanderung /Einwanderung	Rückkehr- wanderung	zirkuläre Wanderung	Transnationale Wanderung
Anzahl Landeswechsel	1	2	3	4
Ortsbezüge	bi-lokal	tri-lokal	multi-lokal	trans-lokal
Lebensmittelpunkt, Familie, Bindungen	von Herkunft zu Ankunftsland	von Herkunft zu Ankunftsland	häufiges und zielgerichtetes, oft saisonales Pendeln zwischen festem Wohnsitz im Herkunftsland und verschiedenen Arbeitsorten in Deutschland	von Herkunft zu Ankunftsland
Migrationsgründe und - kontexte	Komplex besseres Leben	Komplex besseres Leben	Komplex besseres Leben	Komplex besseres Leben
Sozio-ethno-kulturelle Selbstverortung	von Herkunft zu Ankunftsland	Herkunftsland	Herkunftsland	Herkunftsland

3. Migrationstypen

	Auswanderung /Einwanderung	Rückkehr- wanderung	zirkuläre Wanderung	Transnationale Wanderung
Anzahl Landeswechsel	1	2	viele	viele
Ortsbezüge	bi-lokal	bi-lokal	pluri-lokal	pluri-lokal
Lebensmittelpunkt, Familie, Bindungen	von Herkunfts- zu Ankunftsland	Herkunftsland	Herkunftsland	pluri-lokal
Migrationsgründe und - kontexte	Komplex besseres Leben	Arbeit, Bildung, Flucht	Arbeit, oft saisonal	komplex, Risiko- diversifizierung
Sozio-ethno-kulturelle Selbstverortung	von Herkunfts- zu Ankunftsland	Herkunftsland	Herkunftsland	transnational

3. Migrationstypen

	Auswanderung /Einwanderung	Rückkehr- wanderung	zirkuläre Wanderung	Transnationale Wanderung
Anzahl Landeswechsel	1	2	viele	vi
Ortsbezüge	bi-lokal	bi-lokal		
Lebensmittelpunkt, Familie, Bindungen	von Herkunftszu Ankunftsland	Herkunftsland		
Migrationsgründe und - kontexte	Komplex besseres Leben	Arbeit, Bildung Flucht		o- g
Sozio-ethno-kulturelle Selbstverortung	von Herkunftszu Ankunftsland	Herkunftsland	Herkunftsland	transnational

Lebenswelten, Kommunikation und Austausch zwischen verschiedenen Orten in mehreren Ländern, keine klare Ankunfts-/Rückkehrstrategie für einen Ort

3. Migrationstypen

Clusteranalyse Migrationstypen, bivariate Korrelationen

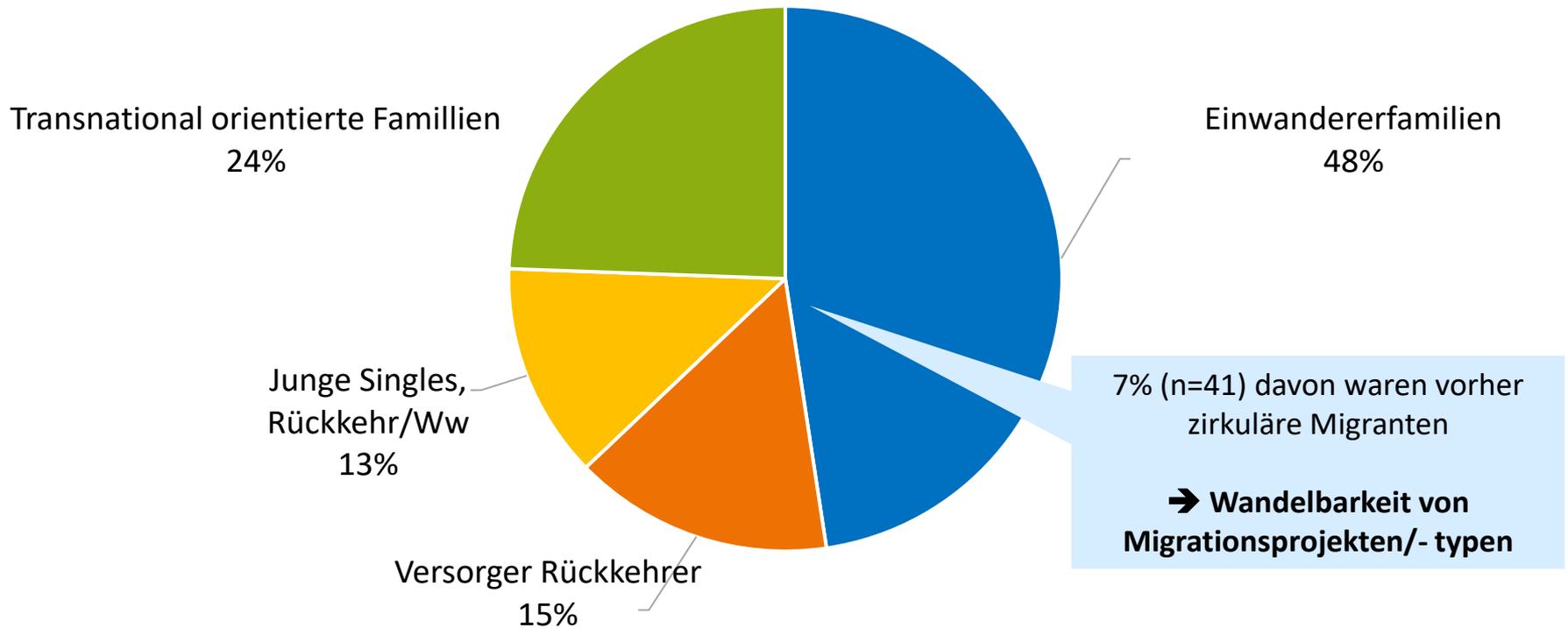
Merkmale:

- Anzahl Wohnortwechsel
- durchschnittliche Aufenthaltsdauer pro Aufenthalt in Jahren
- Anzahl Wechsel Beschäftigungsverhältnisse/-status insgesamt im Verlauf
- aktueller Wohnort Kernfamilie

Cluster (Typen)	Häufigkeit	Anzahl Wohnortwechsel (<i>M</i>)	Durchschn. Aufenthaltsdauer pro Aufenthalt (<i>M</i>)	Anzahl Wechsel Beschäftigung (<i>M</i>)	Aktueller Wohnort Kernfamilie		
					im gleichen Land	nicht im gleichen Land	Keine Angabe (ohne Kinder/Partner)
Einwandererfamilien	277	1,57	6,5	2,6	277	0	0
Versorger Rückkehrer	88	2,77	4,4	3,7	0	88	0
Junge Singles Rückkehr/Ww	73	2,22	3,7	2,9	0	0	73
Transnationale Familien	137	5,12	3,0	7,2	137	2	1

3. Migrationstypen

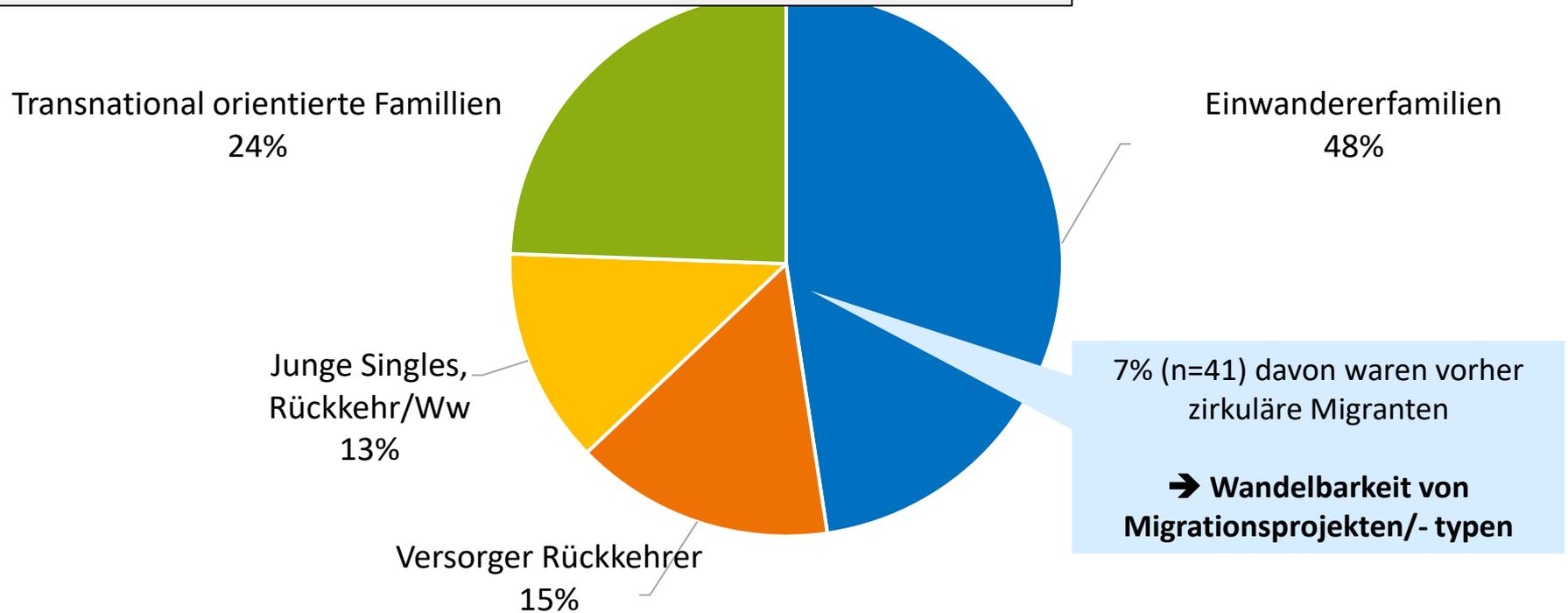
Verteilung Migrationstypen



3. Migrationstypen

1. Einwandererfamilien:

- Wohnort- Beschäftigungswechsel seltensten, längste Aufenthaltsdauer
- Kernfamilie in Ankunft, überdurchschnittlich oft Kontakt mit Behörden
- positive Zukunftsperspektiven, langfristige Bleibeabsicht;
- signifikant häufiger Sekundarabschluss



3. Migrationstypen

Verteilung Migrationstypen

Transnation

2. Versorger Rückkehrer

- Durchschnittliche Anzahl Wohnort- und Beschäftigungswechsel, Aufenthaltsdauer
- Kernfamilie Herkunftsland, kein/kaum Kontakt mit Behörden, öfter irregulärer Aufenthalt, keine KV
- eher negative Zukunftsaussichten, beabsichtigt Rückkehr
- signifikant häufig Berufsausbildung, männlich über 40

Junge Singles,
Rückkehr/Ww
13%

Versorger Rückkehrer
15%

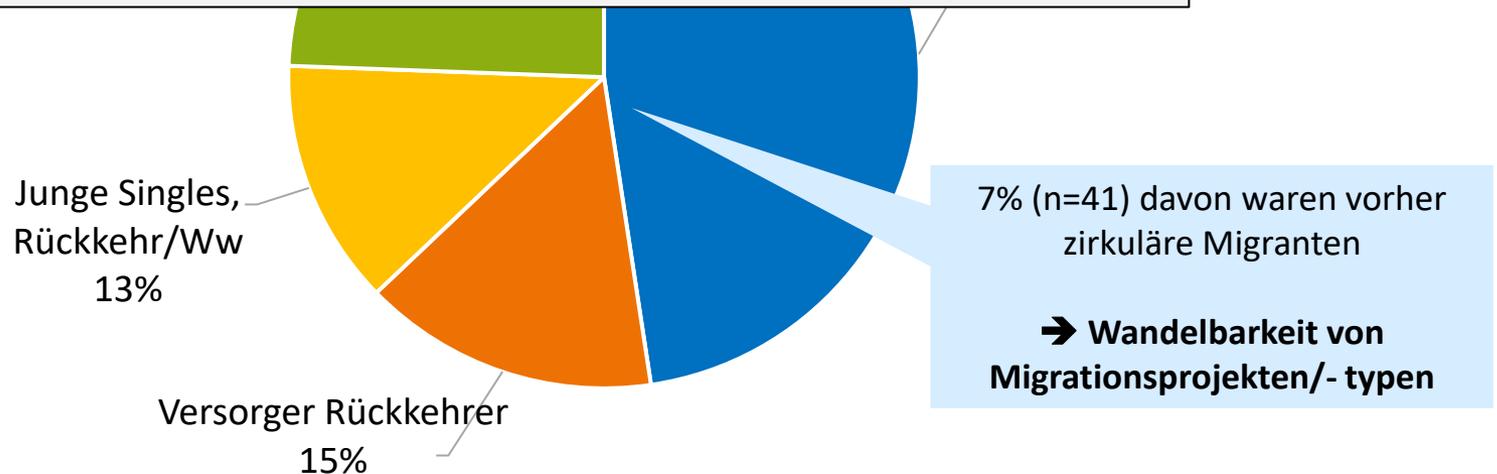
7% (n=41) davon waren vorher
zirkuläre Migranten

→ Wandelbarkeit von
Migrationsprojekten/- typen

3. Migrationstypen

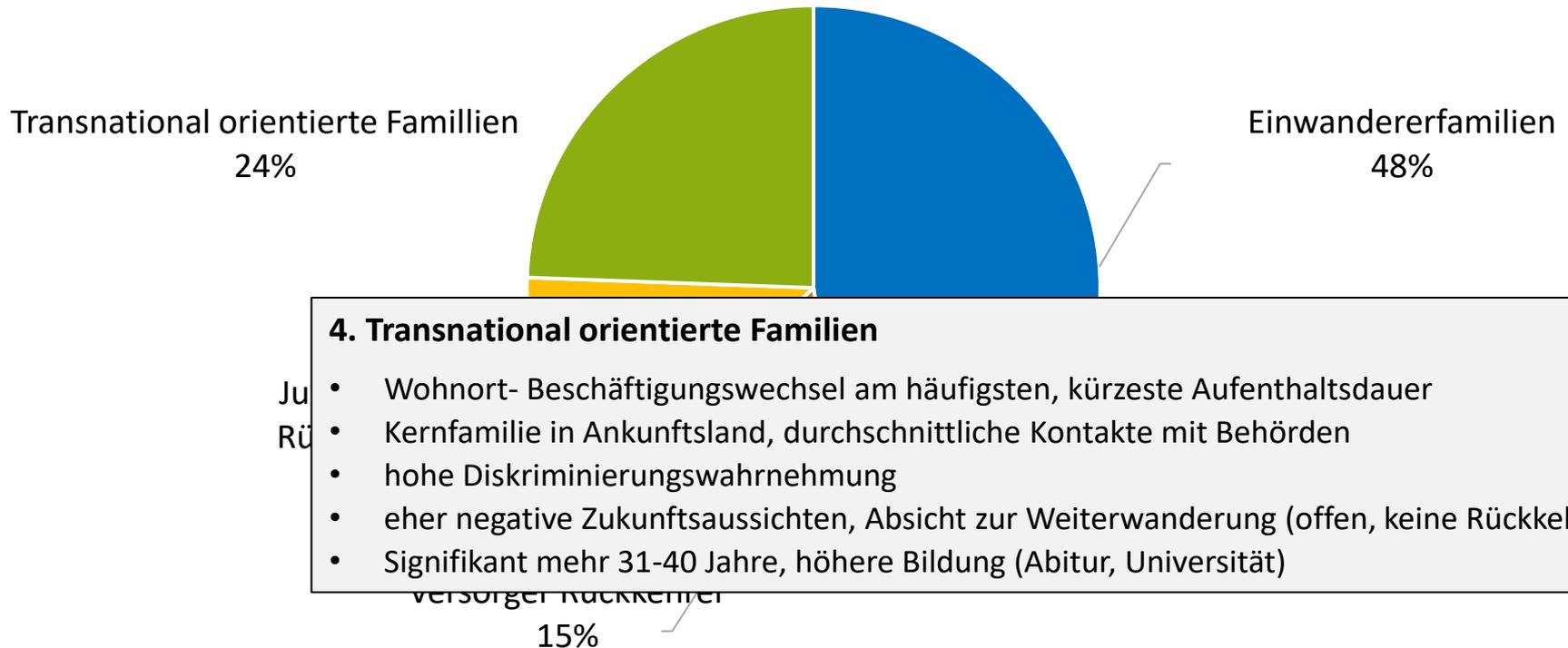
3. Junge Singles, Rückkehr-/Weiterwanderung:

- Durchschnittliche Anzahl Wohnort- und Beschäftigungswechsel, Aufenthaltsdauer
- Alleinstehend, wenig Kontakt mit Behörden, öfter irregulärer Aufenthalt
- weder signif. positive noch negative Zukunftsaussichten
- Absicht zur Rückkehr und Weiterwanderung (innerhalb Deutschlands)
- signifikant häufiger berufliche oder höhere Bildung, unter 31 Jahre



3. Migrationstypen

Verteilung Migrationstypen



3. Migrationstypen

Verteilung Migrationstypen



5. Zirkuläre Migranten

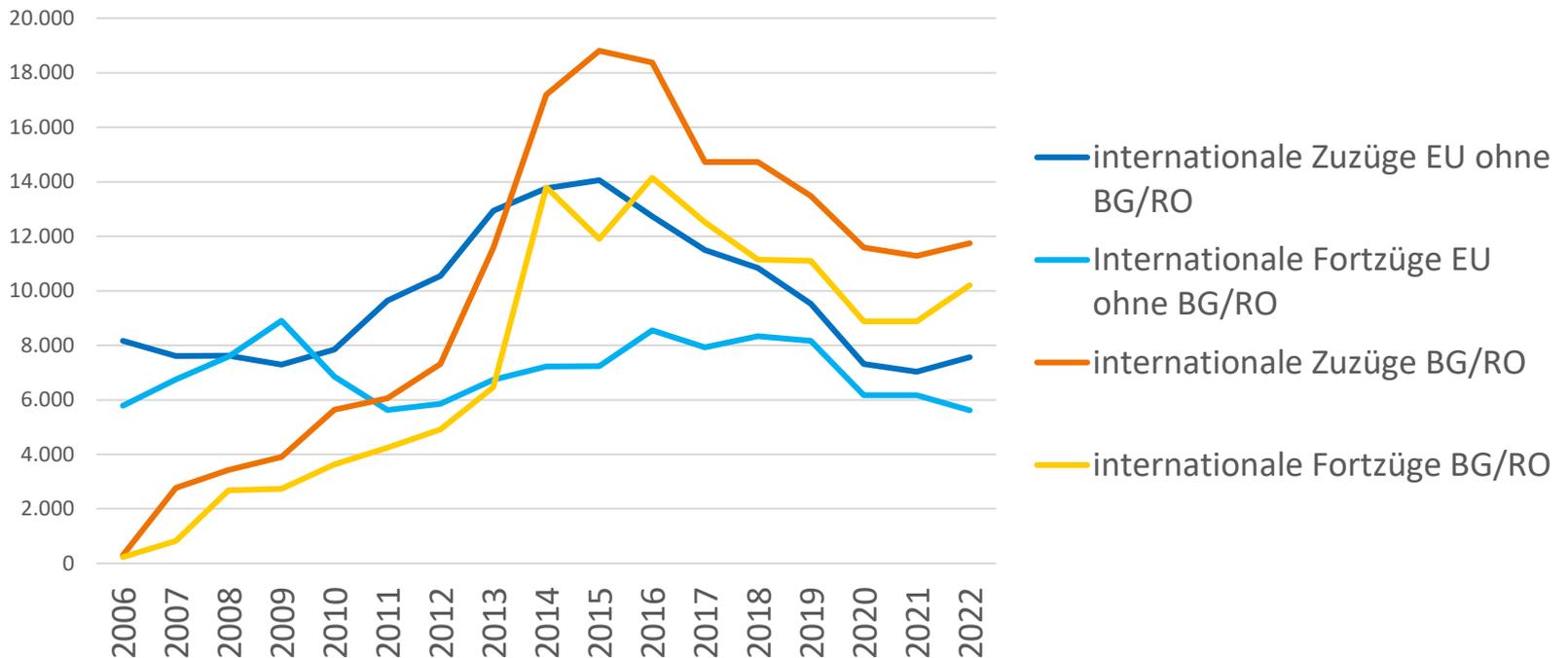
- 3 Wochen bis mehrere Monate pro Aufenthalt, durchschnittliche Phase des Pendelns 6 Jahre
- Eine Hälfte pendelt zu Beginn des Migrationsverlaufs Lebenslaufs, danach zu *Einwanderung* oder *Rückkehr*, andere Hälfte pendelt zwischendrin/am Ende, tendiert dann zu *Transnational*
- In 2/3 der Pendelbewegungen zeigt sich das Muster beschäftigt-nicht beschäftigt, in 1/3 beschäftigt-beschäftigt
- In 1/2 der Bewegungen informelle Beschäftigungen ohne KV.

4. Übertragbarkeit/Empfehlungen

Migrationstypen in anderen Migrierendengruppen

Wanderungsdynamiken EU-Bürger ohne BG/RO und nur BG/RO

in 4 Ruhrgebietskommunen und dem Kreis Recklinghausen, 2006–2022



Quelle: Eigene Ausarbeitung aus IT.NRW (2023). Wanderungen von Nichtdeutschen in ausgewählten Kreisen und Gemeinden NRWs 2006 – 2022 nach Reichweite und Staatsangehörigkeit, Sonderauswertung. Statistisches Landesamt, Düsseldorf.

4. Übertragbarkeit/Empfehlungen

Table 1: Main indicators of intra-EU labour mobility in 2022

Type of mobility	1 January 2022	1 January 2021	Change 2021/2022
1. Long-term EU movers in the EU according to Eurostat population statistics			
• All ages *	13.7 million	13.7 million	(-0.3%)
• Working-age (20-64 years) *	9.9 million	10 million	(-0.9%)
<i>Working-age movers as a share of the total working-age population</i>	3.8%	3.8%	(±0.0 pps)
	Annual average 2022	Annual average 2021	Change 2021/2022
2. Long-term EU and EFTA movers in the EU according to the EU-LFS			
• Working-age (20-64 years) **	8.4 million	8.0 million	(+4.5%)
• ... of which active movers (employed or looking for work) **	7 million	6.5 million	(+6.6%)
<i>Active movers as a share of the total labour force</i>	3.4%	3.2%	(+0.2 pps)
3. Cross-border workers + (20-64 years)			
<i>As a share of the total number of employed EU citizens in the EU **</i>	1%	0.9%	(+0.1 pps)
	2022	2021	Change 2021/2022
4. Number of postings + (of employed and self-employed), all ages (no. of PDs A1) +	4.6 million +	3.6 million	(+27%)
... equals approximate number of persons (estimated number) +	3.1 million	2.6 million	(+19%)
	2021	2020	Change 2020/2021
5. Annual return mobility (20-64 years) +	656 000	589 000	(+11%)
... as a ratio to EU nationals leaving their country of origin in 2020 +	83%	75%	(+8 pps)

Quelle: Hassan et al. (2024). Annual Report on Intra-EU Labour Mobility 2023. European Commission. DG Employment, Social Affairs and Inclusion, p. 17.

4. Übertragbarkeit/Empfehlungen

Migrationstypen in anderen Migrierendengruppen: Beispiel Mexiko–USA (n=648)

	1 st Job		2 nd Job		3 rd Job		4 th Job		5 th Job		6 th Job	
Job in Mexico	468	0	173	263	120	334	65	188	35	147	22	
	468	55	90	208	214	195	123	86	112	62	53	
Job in USA	180	171	295	376	88	219	130	207	51	121	110	40
	9	31	81	31	131	19	77	25	70	11	57	
	648		639		553		395		268			

	6 th Job		7 th Job		8 th Job		9 th Job		10 th Job		Total
Job in Mexico	75	42	14	53	10	34	11	37	10	24	494
	33	26	39	27	24	21	26	20	14	9	28
Job in USA	97	84	19	64	17	51	10	33	10	23	126
	13	6	45	6	34	2	23	6	13	4	648
	172		117		85		70		47		

Quelle: *Pries, Ludger, 2001: The disruption of social and geographic space. US Mexican migration and the emergence of transnational social spaces.

In: International Sociology, Vol. 16, No. 1, S.55-74

4. Übertragbarkeit/Empfehlungen

Haushaltszusammensetzungen im Migrationsverlauf zwischen Mexiko und USA (n=648)

Pers.gruppe	1. Wohnsitz		2. Wohnsitz		3. Wohnsitz		4. Wohnsitz		5. Wohnsitz		6. Wohnsitz		Summe
	MEX	USA											
Großeltern	72	0	9	8	11	2	4	0	3	0	1	0	110
Eltern	596	3	40	14	262	3	21	8	57	0	7	0	1011
Geschwister	482	2	66	41	211	27	24	52	48	10	8	14	985
Schwiegereltern	0	0	3	43	3	3	4	1	4	2	2	0	65
Partner	85	0	18	43	57	11	19	23	27	8	9	6	306
Kinder	85	0	7	17	76	6	8	10	27	6	8	4	254
Anderere	38	0	87	357	47	53	27	131	14	17	5	32	808
Summe	601	3	164	410	416	75	78	170	146	28	27	47	

Pries, Ludger, 2007: Globaler Wandel und das Entstehen transnationaler Migration: Zwischen den Welten zu Hause. In: Rubin, Sonderheft 2007: Globaler Wandel (Ruhr-Universität Bochum), S. 33-39 (Datenerhebung 1996-1997)

Je mehr Wohnaufenthalte in den USA, desto komplexer die Haushaltszusammensetzung in den USA; von „Anderen“ zu „Geschwister“, „Partner“, „Kinder“

(da der erste Wohnsitz während früher Kindheit manchmal nicht erinnert wurde, 601 statt 648 Fälle)

4. Übertragbarkeit/Empfehlungen

Wir brauchen ein Weiterdenken von

- „Kommunalem Integrationsmanagement“ (KIM) zu
- „Kommunalen Services für Migration, Ankommen, Teilhabe und Integration“ (KOSMATI)

4 Phasen des Migrationsdiskurses in Deutschland:

1. Deutschland ist kein Einwanderungsland
2. Deutschland ist ein Zuwanderungsland
3. Deutschland ist ein Einwanderungsland
4. Deutschland ist ein Migrationsland

Neues Migrationsverständnis → anderes Integrationsverständnis:

Statt monistischer oder pluralistischer Integration brauchen wir
interaktionistische Integration

(Taft, Ronald, 1953: The Shared Frame of Reference Concept Applied to the Assimilation of Immigrants.
In: Human Relations, Vol. 6, pp. 45-55)

4. Übertragbarkeit/Empfehlungen

Kommunale Services für Migration, Ankommen, Teilhabe und Integration (KOSMATI)

Kommunale Services für **Migration**

Daten, Wissen, Länderkenntnisse ausbauen, globale und europäische Trends kennen, potentielle Migrierende identifizieren und informieren

Kommunale Services für **Ankommen**

Informieren, vernetzen, Sprachfähigkeiten entwickeln, Ankommen als dynamischen, längeren Prozess mit unklarem Ausgang mitgestalten

Kommunale Services für **Teilhabe**

Partizipation an Erziehung, Bildung, Ausbildung; Wirtschaft und Arbeitsmarkt; Gesundheit, Rechts- und Sozialsystem; Kultur, Netzwerke

Kommunale Services für **Integration**

Chancen-/verteilungsgleiche Beteiligung in allen relevanten gesellschaftlichen Bereichen innerhalb der freiheitlich-demokratischen Grundordnung

4. Übertragbarkeit/Empfehlungen

Typ 1, Familienzwanderung: mehrdimensionale Integrationsprogramme auf lokaler Ebene, die alle Lebensbereiche abdecken.

Typ 2, Versorger Rückkehrer: vulnerabel in Bezug auf Beschäftigung, Wohnung, soziale Beziehungen in der Aufnahmegesellschaft; benötigt Unterstützung im Zielland, aber auch im Herkunftsland, wo Partner und Kinder leben; Beratung zu sozialen Rechten aus formeller Beschäftigung im Zielland und grenzüberschreitenden Bezügen (bspw. im Heimatland lebende Kinder); Rückkehrberatung.

Typ 3, Junge Singles: Einerseits erreichen Berufsbildungsprogramme sie am ehesten; andererseits sind sie offen für Beratung zu Investitionen, zum Beispiel in ihr eigenes Unternehmen im Herkunftsland.

Typ 4, Transnational orientierte Familien: Größere Vielfalt an in anderen Ländern erworbenen Arbeits- und sonstigen Erfahrungen, die oft nicht anerkannt und mobilisiert werden; komplexe Erwerbsverläufe erschweren Durchsetzung sozialrechtlicher Ansprüche; benötigen breites Portfolio an Unterstützung und Beratung, da lokal und transnational/EU-weit ausgerichtet.

Typ 5, Zirkuläre Migranten: vulnerabel in Bezug auf Beschäftigung, Wohnung, soziale Beziehungen in der Aufnahmegesellschaft; Beratungsdienste und Kontrollbehörden im Zielland ergänzen um dichtes Netz leicht zugänglicher Beratungsstellen in Herkunftsländern.

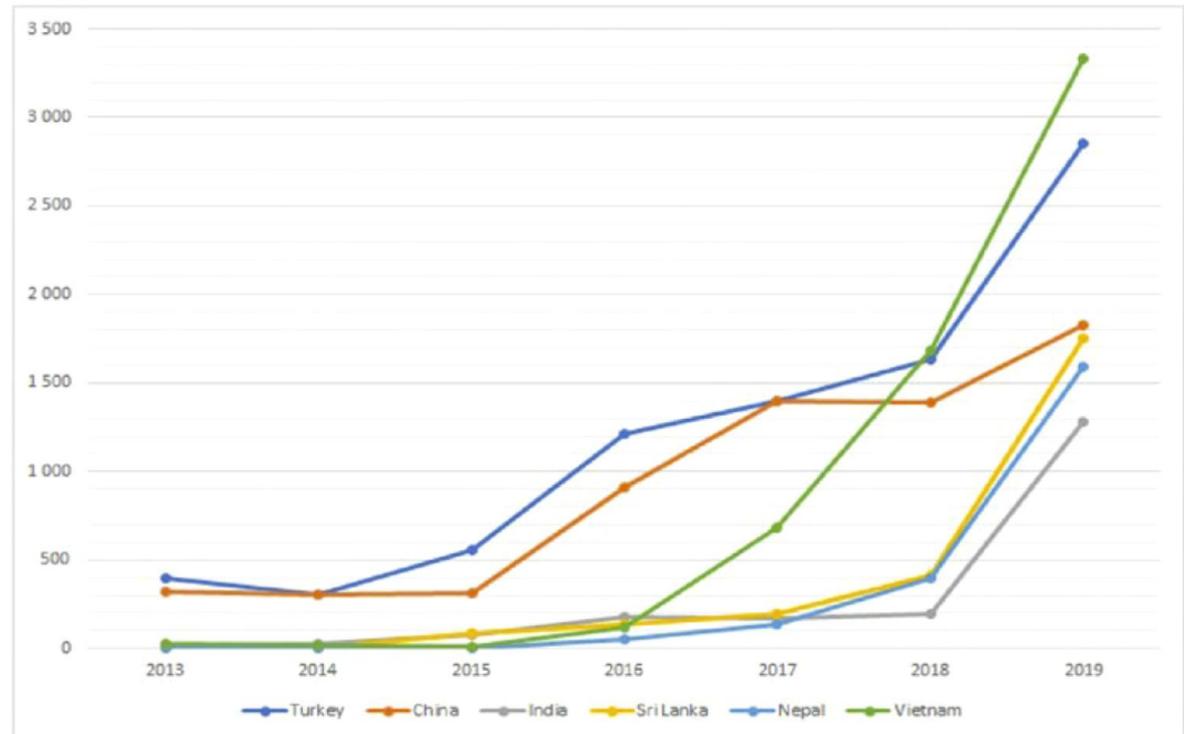
4. Übertragbarkeit/Empfehlungen

Kommunale und nationale Perspektiven und Akteure der Herkunftsländer einbeziehen

➔ Migrations- und Integrationspolitiken gemeinsam und europäisch denken!

Beispiel Rumänien:

Neben anhaltender **Auswanderung** gibt es seit Mitte der 2010er Jahre signifikante **Zuwanderung** (aus Ukraine, Vietnam, Nepal, Sri Lanka, Indien, China, Türkei) und gleichzeitig **(temporäre?) Rückkehrbewegungen**



Quelle: Styrnol, Natalia/ Wiktor-Mach, Dobrosława/ Sikorsk, Joanna. 2023: ROMANIA. Migration and demographic patterns in Central-Eastern Europe. Cracow: Cracow University of Economics, p. 31

4. Übertragbarkeit/Empfehlungen

Migration lässt sich nicht steuern, hat Eigendynamik zwischen Mikro-, Meso- und Makroebene; Rahmenbedingungen können gestaltet werden:

- nachhaltige, verlässliche, rechtssichere Politikgestaltung
- Migrations-, Willkommens-, Teilhabe- und Integrationskultur
- Migrationspolitik für EU ist wie deutsche Innenpolitik
- Migrationspolitik mit Drittstaaten:
 - Botschaften, Kommunikation, Information
 - begrenzter Einfluss über bilaterale Abkommen
 - statt Asyldebatten Fokussierung auf organisierte Kriminalität
- Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Quellen:

COE (Council of Europe) (2012). Estimates and official numbers of Roma in Europe. <https://rm.coe.int/1680088ea9>.

DeStatis (2023). Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Bevölkerung mit Migrationshintergrund – Ergebnisse des Mikrozensus 2021 – Endergebnisse. Statistisches Bundesamt (Destatis).

Eurostat (2024). EU/EFTA citizens of working age who usually reside in another EU/EFTA country by citizenship, age and educational attainment level [fst_lmbpcited__custom_10603782]. https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/product/page/fst_lmbpcited__custom_10603782.

Hassan, Emmanuel/ Siöland, Linus/ Akbaba, Berkay/ Cinova, Daniela/ Gasperini, Michela/ Geraci, Matthew (2024). Annual Report on Intra-EU Labour Mobility 2023. European Commission. DG Employment, Social Affairs and Inclusion. <https://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=738&langId=en&pubId=8594&furtherPubs=yes>

INS (Institutul National de Statistica Romania) (2023). Recensamantul Populatiei si Locuintelor. <https://www.recensamantromania.ro/rezultate-rpl-2021/rezultate-definitive/>.

IT.NRW (2023). Wanderungen von Nichtdeutschen in ausgewählten Kreisen und Gemeinden NRWs 2006 – 2022 nach Reichweite und Staatsangehörigkeit, Sonderauswertung. Statistisches Landesamt, Düsseldorf.

NSI (National Statistical Institute Bulgaria) (2023). Population and Housing Census. https://infostat.nsi.bg/infostat/pages/module.jsf?x_2=338.

Styrnol, Natalia/ Wiktor-Mach, Dobrosława/ Sikorska, Joanna (2023): ROMANIA. Migration and demographic patterns in Central-Eastern Europe. Report. <https://futuremigration.eu/fume-publications/romania-migration-and-demographic-patterns-in-central-eastern-europe/>